Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 20 (1958)
Heft: 4

Artikel: Zum 10 jährige Jubiläum vo der Zitschrift "Schwyzerlüt" 1948
Autor: Hägni, Rudolf
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-187388

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E schöne Wunsch

Gott grüezi, Herr Dr. Schmid!

Jetz häts doch no glanget zum letschte Termin. D St. Galler sötted zwoor e chli tifiger sii, mer send jo kei Berner . . . Aber i ha halt e chli e gstrubi Zit hender mer.

Also: Zeerscht gratulier i Ene häärzlech zum Geburtstaag, zum 20. vo Erem grosse, liebe Soorgechind: üsere Schwyzerlüt! Und i möcht Ene bi dere Glegeheit grad au tanke, dass Si das Heft mit so vil Idealismus und sovil Opfergeischt dor die Zit döreghebet hend. I weiss, dass es mengmool fascht nume gange isch. Aber es wäär doch schaad gsii, wenn Si s uufggee hetted! Und i hoffe, dass das Chind Ene jetz glich vil Freud macht und dass graad die Jubiläumsnumere Ene und em Heft vil neui Frönd und Gönner bringi.

Clara Wettach

*

Zum 10jährige Jubiläum vo der Zytschrift „Schwyzerlüt" 1948

Me sötts nüd meine, aber es ischt glych wahr: S Ystaa für öiseri Mundaart und d Mundaartliteratuur treid eim ke grooss Ehren y, im Gägeteil, me lueget ein für en Hinderwäldler und Twäärchopf aa, wo nanig gmärkt heb, was d Uhr gschlaage heig. Vo dem cha jeden es Liedli singe, wo si scho mit däre broodloose Chunscht abggää häd!

Me muess drum die Uusduur und dä Opfermuet bewundere, wo de Härr Tokter Schmid sid zäh Jahren uufbraacht häd, das er die Zytschrift trotz ale Hindernisse bis zum hütige Taag häd chönen am Lääben erhalte. Und tanke wämer em für sy Tröii zur Sach und em wöische, das ers i Zuekumpft na e chli ringer heb und das er na e chli meh Understützig findi. Mer händ ali Ursach derzue. De Mundaartschriftstelere verschafft er Gläägeheit, a d Lüüt anezcho. Die meeschten andere Zytschriften und Zytige sind ja nüd für d Mundaart z haa oder doch nu uusnahmswys, und wänn ds emaal öppis bringed, so isches gwöndli nüd vill meh weder en Löffel voll. Si wüssed zwaar scho warum! S Publikum rüert ene suscht de Sack na gly vor d Füess. Au d Verleger sind daadure zueknüpft — usem glyche Grund! Si wüssed ebe, das mer mit Mundaartbüechere kä groossi Gschäft cha mache, oder dass meh weder nüüd na müend druuf tue, und säb cha mer doch uf d Tuur käm zuemuete. Mer wänd drum hoffe, dass i däm Stuck mit der Zyt glych na echli besser chömm, und dass aliwyl wider e därig «Naare» gäb wie de Härr Tokter Schmid, wo trotz alem Gägewind nüd naae lönd, der Mundaart zu irem Rächt z verhälfe. Si müend ja nüd under alen Umstände e so aagriffig sy, wien öisere Jubilaar mängsmaal!

Rudolf Hägni †

(Red. Das isch ehnder i de junge Jahr gsi.)

Verkehrsverein Züri

Züri